

DR. BULL'S Huskless SYRUP

Ein heilendes Heilmittel gegen die ver-
schiedensten Leiden der Lunge und Kehle,
wie Husten, Heiserkeit, Bräue, Erkältung,
Umbrechlichkeit, Influenza, Luft-
röhren - Entzündung, sowie gegen die
ersten Grade der Schwindflucht und zur
Heilung schwindsüchtiger Kranken,
rennt die Krankheit ihnen tiefe Ein-
drücke gemacht hat. - Preis, 25 Cents.

Wittiges.
Indianapolis, Ind., 11. März 1885.

Civilstandesregister.

Geburten.
Die angekündigten Geburten sind die des Sohnes eines
Hatt Spicher, Mädchen, 4. März.
Edward Griffith, Knabe, 3. März.
Mary Gora, Knabe, 10. März.
William Smith, Knabe, 5. März.
Moisie Fleicher, Mädchen, 16. Febr.
Lydia Griffith, Mädchen, 25. Febr.
Anne Spanglermeier, Mädchen, 5. März.
Charles Ritter, Knabe, 1. März.
Steve Jackson, Knabe, 9. März.
Georg Nehler, Mädchen, 6. März.
Heirathen.

Edward Johnson mit Mary Eugene.
Thomas A. Elliott mit Elsa Signmann.
H. W. Kellermeyer mit Olga M. Hunt.
John Shelsbury mit Amanda Pollard.
W. R. Pollard mit Rachel J. Hedmann.
Squire S. Pittie mit Mattie A. Pittie.
Henry Seltzmeier mit Louisa Bergmann.

Todesfälle.

Mary A. Long, 22 Jahre, 9. März.
Wm. Bannister, 44 Jahre, 10. März.
Emma Robinus, 4 Jahre, 7. März.

Pastor Tolmoge wird heute
Abend in der Plymouth Kirche sprechen.

Marshall Bright, der aus der
Besserungsanstalt entflohen war, wurde
gestern wieder erwischt.

„Es reicht für sich selbst.“ war
das Urteil einer Dame über Dr. Bull's
Syrup, eine einzige Flasche rei-
chete mein Kind von einem delikten
Husten.

F. Alder Deitch verklagte heute in
der Superior Court die Franklin Insu-
rance Company von Indianapolis auf
eine Verkürzung im Betrage von \$200.

— In der Mozart Halle
gibt es jeden Vormittag von
9-11 Uhr einen feinen Kunsch
mit guter Suppe.

— Heute Morgen um 9 Uhr brach
in dem Wohnhause einer arbeitigen Famili-
e an der 10th St. einer Straße hier
aus, wodurch ein Schaden von \$100 ent-
stand.

Der Schmiedeberger, S. Jacob
hatte Buntmetzger, Scand und
Schnittwunden, etc.

— Aus der Statistik des Staats-
Gesundheitsamtes geht hervor, daß in
dem mit dem 20. September zu Ende ge-
gangenen Jahre in Indiana 1.016 Per-
sonen an Lungenerkrankungen und 265 Personen
an Halskrankheiten gestorben sind.

— Die auszeichneten Erfolge, die
ich durch den Gebrauch von Dr. August
König's Hamburger Tropfen bei der App-
aritionen erzielt habe, machen mich zu
einem Geschäftsmann. — B. C. Guilletland, N. Y.

— An Stelle des tüchtlich verlor-
benen Dr. Dumroth wurde Professor
Gartenau in Milwaukee als einer der
Prestidizierer für das Sängersfest des
nordamerikanischen Sängerbundes er-
nannt. Die Vorbereitungen für das
Fest sind bereits in vollem Gange.

— Morgen Abend findet in Häßling
Halle eine Unterhaltung der Elastab-
lage No. 498 A & B. of H. Hall,
Gentry 15 Cent in clausse freisindungen.

— Charles Wilson und George
White, zwei junge Büchschen im Alter
von 15 und 16 Jahren wurden
wegen Verbrechens verhaftet. Sie sind be-
schuldigt, eine Kiste in Hunt's Restau-
rante am West Washington Street, er-
brochen zu haben.

— Am Mittwoch werde ich
mein auf's Schönste ausgestattete
Vierlokal in der neuen
Turnhalle, Ecke Ohio und
Illinois Straße, eröffnen.
Die offizielle Einweihung
findet Donnerstag Abend bei
gutem Konzert und angeneh-
mer Unterhaltung statt. Das
Fest wird für delikaten Stoff,
gute Weine, einen extrafeinen
Punsch u. s. w. bestens gesorgt
sein, und die Gäste werden ein
paar angenehme Stunden in
dem neuen Lokal verbringen.
Zu recht zahleradem Besuch
lade ich fröhlichst ein
Gottfried Monninger.

Großer Schleuder-Verkauf!

Durch eine Veränderung in der Firma, welche vor wenigen Tagen stattfand, sind wir ge-
nögt, Baars & Geld anzuschaffen. Wir werden deshalb während der nächsten 22 Tage
unseren sämtlichen Vorrat an Herren- und Kinderanzügen u. s. w. zu Preisen, welche ein-
fachlich der im letzten Dezember gemachten Reduktion von 25 Prozent mit der jetzigen Preiser-
mäßigung von 20 Prozent ca. 55 Cents am Dollar des Kostenpreises bilden, verschwinden.

FAMOUS EAGLE STORE,

No. 5 & 7 West Washington Straße.

Ein netter Beamter.

Heute Vormittag kam die berüchtigte
Fannie Rosh, die Beilizierin eines Prostitu-
tionshauses zu Squire Feibelmann und
fragte ihn, ob er gestern Abend einen
Verhaftungsbefehl gegen sie erlassen habe.
Als der Squire dies verneinte, sagte sie,
dass gestern Nacht um 11 Uhr zwei Männer,
von denen der eine ein Constable-
Abzeichen trug, zu ihr gekommen seien und
einen Verhaftungsbefehl präsentierten. Da
ihre „Gefäß“ sie zurückhielt, habe sie
dem Constable einen Diamantring als
Hand gegeben.

In demselben Augenblick als die Rosh
Obiges erzählte, kam der Deputy-
Constable James Goudy in die Gerichtsstube,
und zeigte dem Squire Feibelmann einen
Verhaftungsbefehl, auf welchem zu dessen
Erstaunen, sein, Feibelmann's Name,
gestellt war. Verfragt, wie er in den
Büchern dieses Schriftstückes komme,
erzählte Goudy, daß er es nebst der
Unterschrift Feibelmann's selbst ange-
setzt habe.

Charles Gilliland, ein ebenso netter
Jüngling wie Goudy, sei mit ihm gewe-
sen, und er entschuldigte sich damit, daß
er betrunken gewesen sei.

Den Diamantring gab er heute wieder
der Fannie Rosh zurück. Squire Feibel-
mann ist aber höchst entrüstet über diesen
gemeinen Streich.

Bei der berüchtigten Mary Mabb soll
Goudy ein ähnliches Experiment ausge-
führt haben.

Verunglückt.

Fritz Krüger, ein deutscher Gärtner,
der an der Three Notch Road wohnt,
verschlugte heute Morgen, als er heim-
sahen wollte, indem sein Pferd schwie-
t und er aus dem Wagen geworfen wurde.
Der Wagen ging über ihn hinweg und
der Verunglückte wurde in ein Haus an
Davis Straße gebracht.

Dr. Pfaff wurde gestern und leistete
ärztliche Hilfe. Er hält die Verletzungen
nicht für lebensgefährlich und glaubt den
Mann heute Abend heimbringen zu
können.

Krüger ist verbrachet.

Giebel.

Die Scheidungsklagen werden jetzt
Wholesale eingebrochen. Heute wurden
drei wieder zwei lange Prozessien
eingereicht.

Joshua Middleton hält es für unmög-
lich noch längere Frau Georgia Middleton
seine Frau zu nennen, da diese Seele und
Leib für ihndes Geld verkauft.

Serena Moore will von Eliza Moore
geschieden sein. Von 1869 bis 1878 hat
er mit ihr unter einem Dache gelebt, als
Madame auf und davonlief.

Pumpernickel.

Wer lieben, schwachsinnigen, dichten
Pumpernickel haben will, sollte bei mir
vor sprechen. Auch wird solcher auf Be-
stellung ins Haus geliefert.

Fried. Strangmann.

100 Süd Hobart Straße.
Der kleine Stadtbernd.

Bei Herrn Fried. A. A. im Phoenix
Garten ist heute Morgen der Storch ein-
gekehrt. Er brachte einen Krämer zu
drei- bis vierjährigen Jungen in Indiana 1.016 Per-
sonen an Lungenerkrankungen und 265 Personen
an Halskrankheiten gestorben sind.

— Die auszeichneten Erfolge, die
ich durch den Gebrauch von Dr. August
König's Hamburger Tropfen bei der App-
aritionen erzielt habe, machen mich zu
einem Geschäftsmann. — B. C. Guilletland, N. Y.

— An Stelle des tüchtlich verlor-
benen Dr. Dumroth wurde Professor
Gartenau in Milwaukee als einer der
Prestidizierer für das Sängersfest des
nordamerikanischen Sängerbundes er-
nannt. Die Vorbereitungen für das
Fest sind bereits in vollem Gange.

— Morgen Abend findet in Häßling
Halle eine Unterhaltung der Elastab-
lage No. 498 A & B. of H. Hall,
Gentry 15 Cent in clausse freisindungen.

— Charles Wilson und George
White, zwei junge Büchschen im Alter
von 15 und 16 Jahren wurden
wegen Verbrechens verhaftet. Sie sind be-
schuldigt, eine Kiste in Hunt's Restau-
rante am West Washington Street, er-
brochen zu haben.

— Am Mittwoch werde ich
mein auf's Schönste ausgestattete
Vierlokal in der neuen
Turnhalle, Ecke Ohio und
Illinois Straße, eröffnen.
Die offizielle Einweihung
findet Donnerstag Abend bei
gutem Konzert und angeneh-
mer Unterhaltung statt. Das
Fest wird für delikaten Stoff,
gute Weine, einen extrafeinen
Punsch u. s. w. bestens gesorgt
sein, und die Gäste werden ein
paar angenehme Stunden in
dem neuen Lokal verbringen.
Zu recht zahleradem Besuch
lade ich fröhlichst ein
Gottfried Monninger.

— Durch eine Veränderung in der Firma, welche vor wenigen Tagen stattfand, sind wir ge-
nögt, Baars & Geld anzuschaffen. Wir werden deshalb während der nächsten 22 Tage
unseren sämtlichen Vorrat an Herren- und Kinderanzügen u. s. w. zu Preisen, welche ein-
fachlich der im letzten Dezember gemachten Reduktion von 25 Prozent mit der jetzigen Preiser-
mäßigung von 20 Prozent ca. 55 Cents am Dollar des Kostenpreises bilden, verschwinden.

— Durch eine Veränderung in der Firma, welche vor wenigen Tagen stattfand, sind wir ge-
nögt, Baars & Geld anzuschaffen. Wir werden deshalb während der nächsten 22 Tage
unseren sämtlichen Vorrat an Herren- und Kinderanzügen u. s. w. zu Preisen, welche ein-
fachlich der im letzten Dezember gemachten Reduktion von 25 Prozent mit der jetzigen Preiser-
mäßigung von 20 Prozent ca. 55 Cents am Dollar des Kostenpreises bilden, verschwinden.

Die Legislatur.

Haus.

Die Bill in Bezug auf Sicherstellung
des Arbeitslohn und der Bezahlung
dieselben, wurde passirt.

Die Bill, welche Städte ermächtigt,
Grundeigentum für Gesundheitszwecke
zu kaufen, wurde passirt.

Die Bill, welche den Verkauf von
Grundeigentum durch Städte legalisiert,
wurde ebenfalls passirt.

Die Bill, welche den Verkauf von
Grundeigentum durch Städte legalisiert,
wurde ebenfalls passirt.

Die Bill in Bezug auf die öffentlichen
Schulen kam heute Morgen zur Bespre-
chung. Dieselbe enthalt die Bestimmung,
daß in den „graded“ Schulen auf Ver-
langen von 25 Personen, welche Kinder
in die betr. Schule schicken, deutscher Unterricht
ertheilt werden soll.

Die Bill soll das Machwerk des gegen-
wärtigen Staatschulsuperintendenten
sein, und den Zweck haben, den deutschen
Schulunterricht aus den common schools
zu verbannen und auf die höheren sogenannten
graded schools zu beschränken.

Gooding beantragte deshalb, die Bill
auf das Erziehungskomitee zurückzu-
weisen mit der Instruktion, an Stelle des
Wortes „graded“ das Wort „common“
zu setzen.

Der Antrag wurde gestellt, wahrscheinlich
von einem Feinde des deutschen Unterrichts,
der Antrag Goodings auf den Tisch zu legen. Dieser Antrag wurde
angenommen.

Die Bill kam darauf zur Abstimmung.
Sie enthält auch eine Bestimmung, den
Schwärzen gleiche Schulschafftäten, wie
den Weißen zu geben.

Die Bill in Bezug auf den Antrag auf
den Unterricht, der Antrag Goodings auf den Tisch zu legen.

Die Bill soll das Machwerk des gegen-
wärtigen Staatschulsuperintendenten
sein, und den Zweck haben, den deutschen
Schulunterricht aus den common schools
zu verbannen und auf die höheren sogenannten
graded schools zu beschränken.

Gooding beantragte deshalb, die Bill
auf das Erziehungskomitee zurückzu-
weisen mit der Instruktion, an Stelle des
Wortes „graded“ das Wort „common“
zu setzen.

Der Antrag wurde gestellt, wahrscheinlich
von einem Feinde des deutschen Unterrichts,
der Antrag Goodings auf den Tisch zu legen.

Die Bill soll das Machwerk des gegen-
wärtigen Staatschulsuperintendenten
sein, und den Zweck haben, den deutschen
Schulunterricht aus den common schools
zu verbannen und auf die höheren sogenannten
graded schools zu beschränken.

Gooding beantragte deshalb, die Bill
auf das Erziehungskomitee zurückzu-
weisen mit der Instruktion, an Stelle des
Wortes „graded“ das Wort „common“
zu setzen.

Der Antrag wurde gestellt, wahrscheinlich
von einem Feinde des deutschen Unterrichts,
der Antrag Goodings auf den Tisch zu legen.

Die Bill soll das Machwerk des gegen-
wärtigen Staatschulsuperintendenten
sein, und den Zweck haben, den deutschen
Schulunterricht aus den common schools
zu verbannen und auf die höheren sogenannten
graded schools zu beschränken.

Gooding beantragte deshalb, die Bill
auf das Erziehungskomitee zurückzu-
weisen mit der Instruktion, an Stelle des
Wortes „graded“ das Wort „common“
zu setzen.

Der Antrag wurde gestellt, wahrscheinlich
von einem Feinde des deutschen Unterrichts,
der Antrag Goodings auf den Tisch zu legen.

Die Bill soll das Machwerk des gegen-
wärtigen Staatschulsuperintendenten
sein, und den Zweck haben, den deutschen
Schulunterricht aus den common schools
zu verbannen und auf die höheren sogenannten
graded schools zu beschränken.

Gooding beantragte deshalb, die Bill
auf das Erziehungskomitee zurückzu-
weisen mit der Instruktion, an Stelle des
Wortes „graded“ das Wort „common“
zu setzen.

Der Antrag wurde gestellt, wahrscheinlich
von einem Feinde des deutschen Unterrichts,
der Antrag Goodings auf den Tisch zu legen.

Die Bill soll das Machwerk des gegen-
wärtigen Staatschulsuperintendenten
sein, und den Zweck haben, den deutschen
Schulunterricht aus den common schools
zu verbannen und auf die höheren sogenannten
graded schools zu beschränken.

Gooding beantragte deshalb, die Bill
auf das Erziehungskomitee zurückzu-
weisen mit der Instruktion, an Stelle des
Wortes „graded“ das Wort „common“
zu setzen.

Der Antrag wurde gestellt, wahrscheinlich
von einem Feinde des deutschen Unterrichts,
der Antrag Goodings auf den Tisch zu legen.

Die Bill soll das Machwerk des gegen-
wärtigen Staatschulsuperintendenten
sein, und den Zweck haben, den deutschen
Schulunterricht aus den common schools
zu verbannen und auf die höheren sogenannten
graded schools zu beschränken.

Gooding beantragte deshalb, die Bill
auf das Erziehungskomitee zurückzu-
weisen mit der Instruktion, an Stelle des
Wortes „graded“ das Wort „common“
zu setzen.

Der Antrag wurde gestellt, wahrscheinlich
von einem Feinde des deutschen Unterrichts,
der Antrag Goodings auf den Tisch zu legen.

Die Bill soll das Machwerk des gegen-
wärtigen Staatschulsuperintendenten
sein, und den Zweck haben, den deutschen
Schulunterricht aus den common schools
zu verbannen und auf die höheren sogenannten
graded schools zu beschränken.

Gooding beantragte deshalb, die Bill
auf das Erziehungskomitee zurückzu-
weisen mit der Instruktion, an Stelle des
Wortes „graded“ das Wort „common“
zu setzen.

Der Antrag wurde gestellt, wahrscheinlich
von einem Feinde des deutschen Unterrichts,
der Antrag Goodings auf den Tisch zu legen.

Das den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1 — Geo. Merriam u. A. gegen die Merchants Dispatch and Transportation Co. Schwaderlage.

Von Richter in Beratung genommen.